



HALBJAHRES- BERICHT

I-III/12

ZWISCHEN- BERICHT GESCHÄFTSJAHR 2012

der EnviTec Biogas AG
für den Zeitraum
vom 01. Januar bis 30. Juni 2012

Kennzahlenüberblick

(Mio. Euro)	Q2 2012	Q2 2011	Entwicklung
Umsatzerlöse	43,3	57,9	-14,6
Rohergebnis	14,8	18,0	-3,2
EBITDA	2,6	3,5	-0,9
EBIT	-0,1	1,6	-1,7
Konzernergebnis	0,5	1,1	-0,6
Mitarbeiter (Anzahl)	470	435	35
Auftragsbestand (30.6.2012)	182,2	307,7	-125,5
davon Eigenbetrieb	29,6	45,8	-16,2
davon Ausland	106,8	121,7	-14,9
Auftragseingänge	45,6	53,9	-8,3
davon Ausland	36,2	23,4	12,8
Auftragsstornierungen	0,0	0,0	0,0
Anpassung Bautenstand	2,4	0,0	2,4
Abgearbeitete Aufträge	27,5	48,7	-21,2

INHALT

Kennzahlenüberblick	04
Vorwort	06
Konzernzwischenlagebericht	
1. Konzernstruktur	10
2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche	10
3. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr	11
4. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	13
5. EnviTec-Aktie	16
6. Bericht zu Geschäften mit nahestehenden Personen	17
7. Chancen- und Risikobericht	17
Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
Konzernbilanz	22
Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
Konzernkapitalflussrechnung	26
Konzern-Anhang	29
Finanzkalender, Impressum	40

VEREHRTE AKTIONÄRE, LIEBE FREUNDE DER ENVITEC BIOGAS AG,

am 29. Juni hat EnviTec Biogas das zehnjährige Firmenjubiläum gefeiert. 2002 mit einem 17-köpfigen Team und einer Anlagenkapazität von 2 Megawatt gestartet, haben wir inzwischen mit rund 470 Mitarbeitern mehr als 300 Megawatt installiert. Heute produzieren von EnviTec errichtete Anlagen elektrische Energie für 780.000 Haushalte und sparen 1,2 Mio. Tonnen umweltschädliches CO₂ ein – Jahr für Jahr. Dies ist ein Ansporn für uns, um auch in Zukunft einen Beitrag zur umweltfreundlichen Energieproduktion zu leisten. Der Bau und Betrieb von Biogasanlagen ist und bleibt ein attraktives Geschäftsmodell. In Deutschland müssen wir uns derzeit auf die neuen Rahmenbedingungen einstellen. Dies braucht Zeit.

Direktvermarktung schon mit über 55 Megawatt

Mit neuen Tochterunternehmen erschließen wir unseren Kunden die neuen Wertschöpfungsmöglichkeiten des zum 1. Januar 2012 aktualisierten Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). Mit der EnviTec Energy bieten wir Wärmekunden sogenannte Contracting-Modelle an. Damit können Industrie-, Gewerbe- und kommunale Kunden die grüne Wärme zur Verbesserung ihrer CO₂-Bilanz einsetzen. Unter dem Dach der EnviTec Energy befindet sich auch die neue Tochterfirma EnviTec Stromkontor. Sie vermarktet den in Biogasanlagen produzierten Strom direkt. Ein erster Erfolg ist uns dort bereits gelungen: Anfang August hat die Stromkontor die 55

MW-Marke geknackt. Damit hat sich innerhalb nur eines halben Jahres unser Anlagenpool verdoppelt. Monatlich entschließen sich viele neue Anlagenbetreiber mit uns die Vorteile der Direktvermarktung zu nutzen und unserer Expertise zu vertrauen. Selbst Betreiber kleinerer Biogasanlagen haben so die Möglichkeit, ihren Strom direkt zu vermarkten und von den Mehrerlösen des EEG zu profitieren.

Erste EnviThan-Anlage bestellt

Neben der Direktvermarktung bietet auch die Biogasaufbereitung in Erdgasqualität in Deutschland noch viel Potenzial. Auch in diesem Bereich geben wir Gas: Innovativ, kosteneffizient und umweltfreundlich, das ist die Biogasaufbereitungstechnologie EnviThan von EnviTec Biogas. Das mit dem diesjährigen Biogas-Innovationspreis des Deutschen Bauernverbands ausgezeichnete Verfahren findet nun seinen ersten Anwender. In Sachsen-Anhalt wird derzeit die erste EnviThan-Gasaufbereitungsanlage mit 349 Normkubikmetern errichtet. Für das neue Verfahren stattet EnviTec seine Aufbereitungsanlagen seit Anfang 2012 mit Membranmodulen von Evonik Industries aus. Diese Hohlfasermembranen reinigen das in Biogasanlagen erzeugte Rohbiogas auf mehr als 98 Prozent Methangehalt besonders effizient. So entsteht hochreines Biomethan, das direkt in das Erdgasnetz eingespeist werden kann. Biogasanlagenbetreiber wie die Bioenergie Köckte profitieren mit der neuen Technologie vor allem von den Vorteilen,

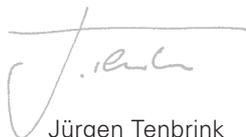
die das novellierte Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für aufbereitetes Biogas vorsieht.

Prognose für Gesamtjahr bestätigt

Nach dem Ausnahmejahr 2011 wird 2012 wie erwartet ein Übergangsjahr. Im zweiten Quartal ist bereits ein Aufwärtstrend spürbar: Im Vergleich zu den ersten drei Monaten hat EnviTec den Konzernumsatz von 39,5 Mio. Euro um 9,6 Prozent auf 43,3 Mio. Euro gesteigert. Im selben Zeitraum haben wir das operative Ergebnis (EBIT) im zweiten Quartal von -1,7 Mio. Euro auf -0,1 Mio. Euro verbessert. Damit liegen wir am Ende des ersten Halbjahres mit einem Umsatz von 82,8 Mio. Euro und einem EBIT von -1.8 Mio. Euro im Rahmen unserer Erwartungen. Entsprechend bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr: 2012 wird ein Übergangsjahr für das Unternehmen und die gesamte deutsche Biogasbranche sein. Nach dem Ausnahmejahr 2011 ist der Wandel des deutschen Marktes voll im Gang und wird zu einem deutlichen Umsatzrückgang von EnviTec im Anlagenbau in Deutschland führen. Dies wird teilweise durch das starke Auslandsgeschäft kompensiert werden können. In den Segmenten Eigenbetrieb und Service erwarten wir steigende Erlöse und Erträge. Daher sollte das operative Ergebnis trotz eines Umsatzrückgangs deutlich positiv sein. Die Umsatz- und Ertragsprognose soll im weiteren Jahresverlauf konkretisiert werden.



Olaf von Lehmden
CEO



Jürgen Tenbrink
CTO



Jörg Fischer
CFO



Roel Slotman
CCO

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

für den Zeitraum
vom 01. Januar bis 30. Juni 2012
der EnviTec Biogas AG

1. Konzernstruktur

Die EnviTec Biogas AG mit Sitz in Lohne ist einer der führenden Anbieter und Betreiber von Biogasanlagen. Wir decken die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von Biogas ab – von der Planung und Projektierung über den schlüsselfertigen Bau bis zur Betriebsführung und dem biologischen Service. Mit unserer kundenorientierten Bauweise setzen wir Maßstäbe bei der Zuverlässigkeit und Profitabilität. EnviTec-Anlagen können aus sämtlichen Inputstoffen, von organischen Abfällen bis zu nachwachsenden Rohstoffen, saubere Energie erzeugen. Mit eigenen Gesellschaften, Joint Ventures und Vertriebsbüros sind wir in 14 Ländern vertreten.

Die Konzernstruktur ist entsprechend der vier Geschäftsfelder aufgebaut: Anlagenbau, Eigenbetrieb, Service und Energy. Operativ ist der Bereich Energy erst seit Anfang 2012 tätig, daher wird er in der Segmentberichterstattung zum 2. Quartal 2012 noch nicht berücksichtigt. Alle Bereiche sind strategisch, technisch und wirtschaftlich eng miteinander verknüpft. Der Geschäftsbereich Anlagenbau ist im Wesentlichen deckungsgleich mit dem Geschäft der EnviTec Biogas AG. Die wirtschaftliche Entwicklung wird maßgeblich durch die direkt und indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften im In- und Ausland bestimmt. Im Konzernabschluss der EnviTec Biogas AG werden 206 Tochtergesellschaften berücksichtigt, von denen 140 im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden.

2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Gemäß der jüngsten Konjunkturprognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Juli des Jahres hat das globale Wachstum, welches bereits in den ersten drei Monaten 2012 nicht stark war, im zweiten Quartal weitere Schwächendenzen offenbart. War der IWF ein Jahr zuvor noch von einem Plus von 4,5 Prozent für 2012 ausgegangen, prognostiziert er nun einen Aufschwung von 3,5 Prozent und hat damit seine Einschätzung im Vergleich zur vorangegangenen Vorhersage im April 2012 noch einmal um 10 Basispunkte nach unten korrigiert. Die negative Entwicklung sehen die IWF-Experten primär durch die neuen Spannungen an den Finanzmärkten sowie die Staatsschuldenkrise im Euro-Raum begründet. Aber auch die jüngsten Daten aus den USA sowie Brasilien, China und Indien würden auf eine Abschwächung der Wachstumskräfte deuten. Für den Euro-Raum sieht der IWF nach wie vor einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,3 Prozent.

Diese Entwicklungen zeigen natürlich auch in Deutschland Auswirkungen. Trotzdem, so die Experten, hat die Wachstumsprognose von 1,0 Prozent für den deutschen Wirtschaftsraum weiterhin Bestand. Das Bundesfinanzministerium geht davon aus, dass die schwächere Exportdynamik durch die Inlandsnachfrage egalisiert wird. Der private Konsum sei die wichtigste Stütze des Wirtschaftswachstums in Deutschland, so die Bewertung des Ministeriums.

Entwicklung der Biogasbranche

Für Biogasanlagenhersteller und -betreiber sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen der jeweiligen Länder von großer Bedeutung. In Deutschland ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) die wesentliche Gesetzesgrundlage für die Branche. Daneben regelt die Gasnetzzugangsverordnung die

Einleitung von aufbereitetem Biogas in das Erdgasnetz. Zum 1. Januar 2012 ist das neue EEG in Kraft getreten. Die neuen Rahmenbedingungen und die Reaktion von EnviTec wurden ausführlich im Geschäftsbericht 2011 dargestellt. Insgesamt sieht EnviTec weiterhin Chancen im deutschen Markt. 2012 ist allerdings ein Übergangsjahr für die gesamte Branche. Daher ist 2012 mit einem deutlich geringeren Neubau von Biogasanlagen in Deutschland zu rechnen als im Vorjahr.

In den übrigen Märkten in denen EnviTec Biogas aktiv ist, gab es im ersten Halbjahr 2012 keine wesentlichen Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Insbesondere in Italien, Großbritannien und Frankreich ist das Potenzial für Biogas groß.

3. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr

Die Geschäftsentwicklung von EnviTec Biogas im zweiten Quartal 2012 verlief nach Plan. Der Umsatz wurde im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres leicht gesteigert und es wurde ein annähernd ausgeglichenes operatives Ergebnis erzielt. Insgesamt ist das Jahr 2012 wie erwartet ein Übergangsjahr in dem sich der deutsche Biogasmarkt, bisher Hauptabsatzmarkt von EnviTec, an die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen anpasst. EnviTec Biogas baut im laufenden Jahr neue Geschäftsaktivitäten für die Energievermarktung in Deutschland auf und beabsichtigt, künftig weiter konsequent in den Ausbau des Eigenbetriebs zu investieren. Daneben entwickelt sich das Auslandsgeschäft sehr erfreulich.

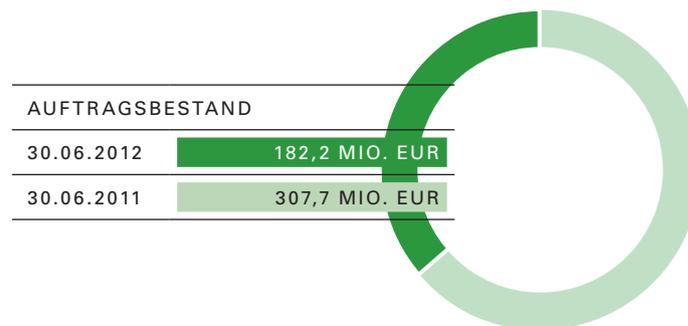
Eigenbetrieb

Ende Juni 2012 hatte EnviTec im Eigenbetrieb Anlagen mit einer elektrischen Leistung von 44,9 MW am Netz – davon 29,1 MW vollkonsolidiert und 15,8 MW at-equity bewertet – und damit 20,4 MW mehr als im Vorjahr. Neben dem Bau eigener Anlagen wurden mehrere am Netz befindliche Anla-

gen gekauft. Auch in Zukunft wird EnviTec mögliche Zukäufe prüfen. Weitere 7,5 MW (alle vollkonsolidiert) befanden sich zum Halbjahresende im Bau. Auf dem Weg bis Ende des Jahres 2012 mindestens 52 MW am Netz zu haben, ist das Unternehmen damit voll im Plan.

Auftragsbestand legt im zweiten Quartal zu

Im zweiten Quartal hat EnviTec Aufträge im Wert von 45,6 Mio. Euro erhalten. Davon stammten rund 36,2 Mio. Euro beziehungsweise 79 Prozent von internationalen Kunden. In Deutschland ist die Nachfrage weiterhin zurückhaltend, im Vergleich zum Jahresanfang ist jedoch ein wachsendes Interesse zu spüren. Daher erwartet EnviTec, in den kommenden Monaten weitere Orders von deutschen Kunden zu erhalten. Zum Quartalsende verfügte das Unternehmen über Aufträge mit einem Volumen von 182,2 Mio. Euro. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich Aufträge mit einer elektrischen Leistung von 38,2 MW im Bau. Von dem gesamten Ordervolumen stam-



men 106,8 Mio. Euro (58,6 Prozent) von internationalen Kunden (Vorjahr: 121,7 Mio. Euro mit Anteil von 39,6 Prozent). Die Aufträge aus dem Segment Eigenbetrieb hatten Ende Juni ein Volumen von 29,6 Mio. Euro (Vorjahr: 45,8 Mio. Euro). Den größten Anteil am Auftragsbestand nach Deutschland hatte mit 54,2 Mio. Euro (Vorjahr: 60,7 Mio. Euro) erneut Italien. EnviTec Biogas ist weiterhin nicht von einzelnen Großkunden abhängig, sondern verfügt über eine sehr breite Kundenbasis.

Bezogen auf die Kundengruppen hatten zum 30. Juni Landwirte mit rund 46 Prozent (Vorjahr: 68 Prozent) den größten Anteil. Im Quartal kam es zu keinen Auftragsstornierungen (Vorjahr: 0 Mio. Euro). Wir konnten im zweiten Quartal eine Anpassung des Auftragsbestandes auf Basis unserer Mitlaufkalkulation für den aktuellen Bautenstand in Höhe von 2,4 Mio. Euro (Vorjahr 0 Mio. Euro) vornehmen.

EnviTec Biogas baut erste Biogasanlage in den USA

Klimafreundliche Energie ist gefragt und die Nutzung von Biogas wächst, auch jenseits des „großen Teichs“: Mit dem Startschuss zum Bau einer Biogasanlage im Bundesstaat New York ist EnviTec Biogas im Juni 2012 der Einstieg in den amerikanischen Markt gelungen. Dies ist ein echter Meilenstein in der Auslandsexpansion des Unternehmens. Auftraggeber für die Biogasanlage mit einer elektrischen Anschlussleistung von 541 kW ist die Lawnhurst Farms, ein seit 1925 familiengeführter Milchviehbetrieb in Stanley, Bundesstaat New York. Die Voraussetzungen für die Anlage sind nahezu ideal: Das landwirtschaftlich geprägte Gebiet um die bekannte Seenplatte der „Finger Lakes“ ist vergleichbar mit den Strukturen des EnviTec-Stammsitzes in Niedersachsen. Die Errichtung läuft planmäßig und so sollte die Anlage noch im Laufe des vierten Quartals ans Netz gehen. Als Inputstoffe dienen in erster Linie Futterreste, Rindergülle und Fette.

Die Obama-Regierung forciert die Nutzung von Erneuerbaren Energien in den USA und eröffnet damit auch vermehrt Potenziale für die Biogastechnologie. Der Ausbau der landwirtschaftlichen Biogasnutzung wird in den USA vor allem von der U.S. Environmental Protection Agency (EPA), dem U.S. Department of Agriculture und dem U.S. Department of Energy in dem sogenannten AgSTAR-Programm gefördert. Ziel ist vor allem die Verringerung der CO₂-Emissionen in der Viehwirtschaft. AgSTAR geht dabei von einem Potenzial von insgesamt rund 8.200 landwirtschaftlichen Betrieben aus, die ihren Energiebedarf eigenständig decken könnten.

EnviTec begeht zehnjähriges Firmenjubiläum

Am 29. Juni feierte EnviTec Biogas das zehnjährige Firmenjubiläum. 2002 startete das Unternehmen mit einem 17-köpfigen Team und einer Anlagenkapazität von 2 MW. Heute hat EnviTec mit rund 470 Mitarbeitern die 300 MW-Anlagenleistung geknackt. Von dem Unternehmen errichtete Anlagen produzieren damit elektrische Energie für 780.000 Haushalte und sparen 1,2 Mio. Tonnen umweltschädliches CO₂ ein – Jahr für Jahr.

Baustart der ersten EnviThan-Gasaufbereitungsanlage in Sachsen-Anhalt

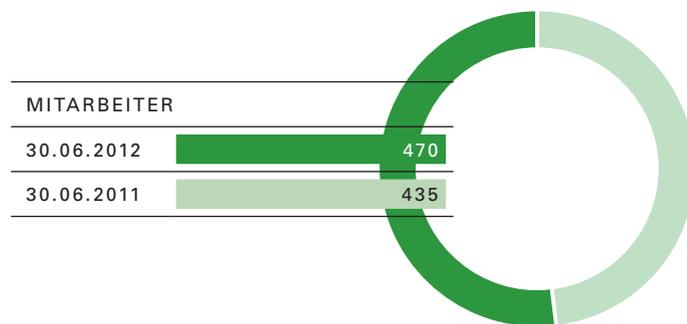
Innovativ, kosteneffizient und umweltfreundlich, das ist die Biogasaufbereitungstechnologie EnviThan von EnviTec Biogas. Das mit dem diesjährigen Biogas-Innovationspreis des Deutschen Bauernverbands ausgezeichnete Verfahren findet nun seinen ersten Anwender: die Bioenergie Köckte GmbH & Co.KG in Sachsen-Anhalt gab im Juni den Startschuss für den Bau einer 349 Normkubikmeter großen EnviThan-Gasaufbereitungsanlage. Die Biomethananlage wird im Gewerbegebiet von Köckte, in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem landwirtschaftlichen Betrieb, gebaut – als Inputstoffe dienen Rindergülle, Maissilage und Ganzpflanzensilage.

Für das neue Verfahren stattet EnviTec seine Aufbereitungsanlagen seit Anfang 2012 mit Membranmodulen von Evonik Industries aus. Diese Hohlfasermembranen reinigen das in Biogasanlagen erzeugte Rohbiogas auf mehr als 98 Prozent Methangehalt besonders effizient. So entsteht hochreines Biomethan, das direkt in das Erdgasnetz eingespeist werden kann. Biogasanlagenbetreiber wie die Bioenergie Köckte profitieren mit der neuen Technologie vor allem von den Vorteilen, die das novellierte Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für aufbereitetes Biogas vorsieht. Mit dem neuen EEG erhalten beispielsweise Betreiber von Blockheizkraftwerken (BHKW), die aufbereitetes Biogas nutzen, einen erhöhten Gasaufbereitungsbonus auf die Stromvergütung. Das in der Anlage Köckte

zukünftig erzeugte Biomethan wird über eine 1-bar-Leitung in das E.ON Avacon Netz eingespeist und von der EnviTec Energy übernommen und in dezentralen BHKWs zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt. Dazu wurden bereits in Leipzig und Quakenbrück mit Kunden entsprechende Verträge zur Wärmelieferung ausgehandelt.

Mitarbeiter

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. EnviTec-Biogas beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2012 weltweit 470 Mitarbeiter (Vorjahr: 435). Davon ist mit 386 (Vorjahr: 344) der wesentliche Teil in Deutschland beschäftigt. 84 Mitarbeiter (Vorjahr: 91) sind in den Auslandsstandorten für EnviTec Biogas im Einsatz.



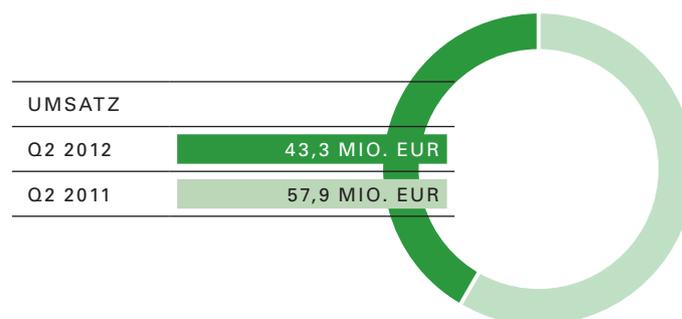
4. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung lag im zweiten Quartal des Übergangsjahres 2012 im Rahmen der Planungen. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten hat EnviTec den Konzernumsatz von 39,5 Mio. Euro um 9,6 Prozent auf 43,3 Mio. Euro gesteigert. Gewachsen sind die Segmente Eigenbetrieb und Service.

Der Auslandsumsatz legte im zweiten Quartal im Vergleich zu den ersten drei Monaten von 10,4 Mio. Euro um 90 Prozent auf 19,8 Mio. Euro (Vorjahr: 16,5 Mio. Euro) zu. Dort ist Italien der Wachstumsmotor, aber auch Tschechien entwickelt sich erfreulich.

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2011 sind die Erlöse im Rahmen unserer Erwartungen von 57,9 Mio. Euro auf 43,3 Mio. Euro gesunken (minus 25,1 Prozent). Dies beruht auf der außergewöhnlich hohen Nachfrage im Vorjahr aufgrund der bevorstehenden Änderung des EEGs. Daher ist die Entwicklung auf einen Umsatzrückgang im Anlagenbau in Deutschland zurückzuführen.



Segmententwicklung

Der Bereich Eigenbetrieb hat sich im zweiten Quartal 2012 positiv entwickelt. Mit dem Betrieb von Biogasanlagen – alleine oder mit Partnern – hat EnviTec zwischen April und Juni 9,2 Mio. Euro umgesetzt (Vorjahr 6,0 Mio. Euro). Dies entspricht einer Steigerung von rund 54 Prozent. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2012 stieg dagegen der Segmenterlös von 8,8 Mio. Euro um rund 5 Prozent. Das operative Ergebnis im Eigenbetrieb lag bei 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro) und damit unter den 1,6 Mio. Euro in den ersten drei Monaten. Als Grund hierfür sind u.a. ungeplante Wartungen zu nennen. Des Weiteren hat sich der Endausbau einiger Anlagen verzögert, wodurch sich geplante Erlöse verschieben bzw. Vergütungen gemäß Einspeisegesetz noch nicht vollumfänglich ausgereicht

wurden. Im gesamten ersten Halbjahr hat EnviTec im Eigenbetrieb ein EBIT von 2,7 Mio. Euro (Vorjahr: 2,2 Mio. Euro) erzielt und damit 22,7 Prozent mehr als im Vorjahr.

Im Bereich Service bietet EnviTec Dienstleistungen rund um den Betrieb von Biogasanlagen an. Hier erlöste EnviTec im zweiten Quartal 4,4 Mio. Euro und damit 22 Prozent mehr als im ersten Quartal. Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Umsatz um 40 Prozent höher. Der Service-Umsatz des gesamten ersten Halbjahres von 8,1 Mio. Euro lag um 36 Prozent über dem Vorjahreswert von 6,0 Mio. Euro. Das operative Ergebnis in diesem Segment hat EnviTec von minus 0,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2011 auf 0,3 Mio. Euro verbessert.

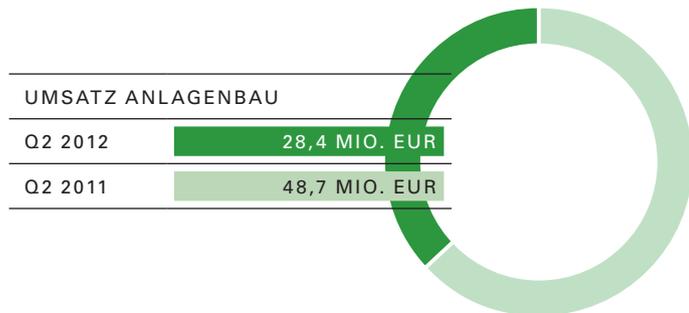
Der Anlagenbau hat weiterhin den größten Anteil am Konzernumsatz und wurde auch im zweiten Quartal vom schwierigen Umfeld in Deutschland beeinflusst. Von April bis Juni 2012 hat EnviTec einen Segmentumsatz von 28,4 Mio. Euro erzielt. Dies liegt um 9 Prozent über dem Niveau der ersten drei Monate, jedoch deutlich unter den 48,7 Mio. Euro des Vorjahresquartals. Das operative Ergebnis im Anlagenbau sank im Vergleich zum Vorjahresquartal von 0,5 Mio. Euro auf -2,2 Mio. Euro. Im Vergleich zum 1. Quartal 2012 verbesserte sich das Anlagenbauergebnis leicht von -2,7 Mio. Euro auf -2,2 Mio. Euro. Im Gesamtjahr sollte der Anlagenbau ein positives Ergebnis erzielen.

Ertragsentwicklung

Die Entwicklung der verhaltenen Nachfrage nach Biogasanlagen in Deutschland spiegelte sich auch in der Ertragsentwicklung von EnviTec im zweiten Quartal wieder. Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum ersten Quartal deutlich verbessert und es wurde ein annähernd ausgeglichenes operatives Ergebnis in Höhe von minus 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro) erzielt.

Im ersten Halbjahr 2012 hat mit dem Umsatzrückgang auch der Materialaufwand abgenommen. Er ging von 66,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 55,6 Mio. Euro zurück. Die Materialkostenquote nahm von 70 Prozent auf 67,2 Prozent ab. Aufgrund der verbesserten Quote sowie höherer sonstiger betrieblicher Erträge stieg das Rohergebnis von 29,9 Mio. Euro auf 30,6 Mio. Euro.

Der Personalaufwand blieb im ersten Halbjahr 2012 mit 10,9 Mio. Euro in etwa auf Vorjahresniveau. Entsprechend stieg die Personalkostenquote von 10,8 Prozent auf 13,2 Prozent. Die Erhöhung der Abschreibungen von 3,8 Mio. Euro auf 5,1 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf den Ausbau des Eigenbetriebs zurückzuführen. Der sonstige betriebliche Aufwand, zu dem Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten gehören, stieg im Berichtszeitraum von 13,7 Mio. Euro auf 16,4 Mio. Euro. Der Anstieg ist insbesondere auf einen Einmaleffekt im 1. Quartal 2012 zurückzuführen. EnviTec hatte sich mit einem Kunden auf die Beendigung umfangreicher Rechtsstreitigkeiten geeinigt. Entsprechende Wertberichtigungen hatte EnviTec schon im Jahr 2011 gebildet. Daher wurden auf der einen Seite Bauforderungen in Höhe von 3,0 Mio. Euro ausgebucht, was seinen Niederschlag im sonstigen betrieblichen Aufwand fand. Auf der anderen Seite wurden entsprechende Wertberichtigungen aufgelöst und damit die sonstigen betrieblichen Erträge um 1,4 Mio. Euro erhöht. Ferner wurden teilfertige Projekte im Umfang von 0,3 Mio. Euro umsatzwirksam abgeschlossen. Darüber hinaus hat EnviTec außerordentliche Zinserträge in Höhe von 1,5 Mio. Euro erhalten. EnviTec Biogas

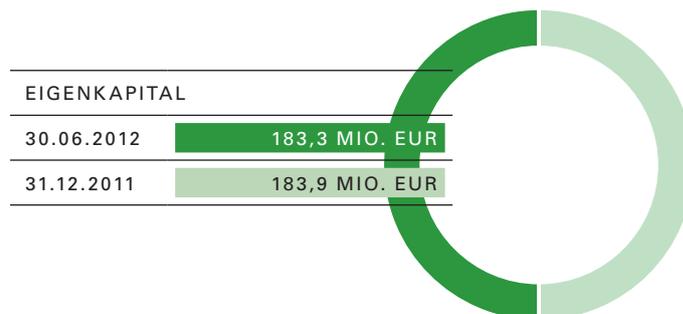


hat im zweiten Quartal das operative Ergebnis im Vergleich zu den ersten drei Monaten von -1,7 Mio. Euro auf -0,1 Mio. Euro verbessert. Damit beträgt das EBIT im gesamten ersten Halbjahr -1.8 Mio. Euro (H1 2011: 2,1 Mio. Euro). Das Finanzergebnis hat sich im ersten Halbjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr von 0,1 Mio. Euro auf 2,0 Mio. Euro verbessert, was im Umfang von 1,5 Mio. Euro auf den oben beschriebenen Einmaleffekt im 1. Quartal 2012 zurückzuführen ist. Weitere 0,2 Mio. Euro der Verbesserung lassen sich mit dem höheren Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen erklären. Ertragssteuern in Höhe von 0,4 Mio. Euro führten zu einem Halbjahresergebnis vor Minderheiten in Höhe von minus 0,2 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum lag es bei 1,5 Mio. Euro. Somit hat EnviTec ein Halbjahresergebnis von -0,9 Mio. Euro erzielt (H1 2011: 1,7 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie lag im ersten Halbjahr bei -0,06 Euro (H1 2011: 0,11 Euro).

Vermögens- und Finanzlage

EnviTec Biogas verfügt auch zum Ende des ersten Halbjahres 2012 über eine solide Vermögens- und Finanzlage. Diese ermöglicht die konsequente Umsetzung operativer und strategischer Ziele wie beispielsweise den Aufbau neuer Geschäftsbereiche, den Ausbau des Eigenbetriebs sowie die Erforschung neuer Technologien.

Zum Bilanzstichtag am 30. Juni 2012 verfügte EnviTec Biogas über ein Eigenkapital in Höhe von 183,3 Mio. Euro (2011: 183,9 Mio. Euro). Dem Eigenkapital stand kurzfristiges Fremdkapital in Höhe von 61,7 Mio. Euro gegenüber (2011: 71,5 Mio. Euro). Die Bilanzsumme lag bei 302,6 Mio. Euro (2011: 308,9 Mio. Euro). Somit lag die Eigenkapitalquote mit 60,5 Prozent weiterhin auf hohem Niveau (2011: 59,5 Prozent).



Die langfristigen Vermögenswerte hat EnviTec Biogas zum Ende des zweiten Quartals im Vergleich zum Jahresanfang von 111,9 Mio. Euro auf 143,2 Mio. Euro erhöht. Dies ist insbesondere auf die Investitionen in den Eigenbetrieb zurückzuführen. So nahmen die Sachanlagen von EnviTec Biogas im Vergleich zum Jahresanfang um 13,6 Mio. Euro zu. Die kurzfristigen Vermögenswerte hat das Unternehmen im ersten Halbjahr von 197,0 Mio. Euro zum Jahresanfang auf 159,4 Mio. Euro reduziert. Im Wesentlichen aufgrund von Umgliederungen in die langfristigen Vermögenswerte nahmen die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte von 61,8 Mio. Euro auf 47,3 Mio. Euro ab.

Liquiditätsanalyse

EnviTec Biogas standen Ende Juni 2012 flüssige Mittel in Höhe von 11,6 Mio. Euro (31.12.2011: 13,9 Mio. Euro) zur Verfügung. Zudem verfügt EnviTec über kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 47,3 Mio. Euro. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit hat sich im Vergleich zum 1. Halbjahr 2011 von 8,4 Mio. Euro um 15,8 Mio. Euro auf 24,2 Mio. Euro erhöht. Ein Großteil dieser Steigerung ist auf die deutliche Abnahme der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo um 14,5 Mio. Euro zurückzuführen.

5. EnviTec-Aktie

Das Niveau von über 7.000 Punkten konnte der deutsche Aktienindex (DAX) im Laufe des zweiten Quartals nicht halten. Unsicherheiten im Hinblick auf die Eurokrise führten zu einer spürbaren Nervosität an den Kapitalmärkten und innerhalb der Monate April und Mai zu einer hohen Volatilität. Anfang Juni fiel der deutsche Leitindex unter die Marke von 6.000 Punkten. In den folgenden Wochen erholte sich der Kurs und der deutsche Leitindex beendete das Halbjahr bei 6.416 Punkten. Damit liegt der DAX nach dem ersten sechs Monaten weiterhin über dem Jahresanfangskurs von 5.898 Punkten. Der Technologiewerteindex TecDAX verlor im zweiten Quartal ebenfalls, lag zum Halbjahresende mit 743,74 Punkten jedoch ebenfalls im Vergleich zum Jahresanfang im Plus.

Basisdaten zur Aktie	
ISIN	DE000A0MVLS8
WKN	A0MVLS
Börsenkürzel	ETG
Anzahl der Aktien	15.000.000 Stückaktien
Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2012	126,0 Mio. Euro
Jahreshöchstkurs (02. Januar 2012)	9,74 Euro
Jahrestiefstkurs (05. Juni 2012)	6,47 Euro
Kurs am 30. Juni 2012	8,40 Euro
Ergebnis je Aktie im ersten Halbjahr 2012	-0,06 Euro

Angaben beziehen sich auf XETRA-Kurse



Entwicklung der EnviTec-Aktie im Vergleich

Die Aktie von EnviTec Biogas erreichte gleich zu Beginn des zweiten Quartals ihren Jahrestiefstand von 6,47 Euro. Anschließend stieg sie wieder innerhalb weniger Tage auf über 9 Euro. Bis zum Halbjahresende notierte die Aktie dann in einer engen Spanne zwischen 8 und 9 Euro. Insgesamt wurden im Verlauf der ersten sechs Monaten 398.970 EnviTec-Aktien (XETRA) gehandelt, woraus sich ein durchschnittlicher Tagesumsatz von 3.325 Stück ergibt.

6. Bericht zu Geschäften mit nahestehenden Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen. Dieses gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

7. Chancen- und Risikobericht

Um die Erwartung unserer Aktionäre zu erfüllen, muss der Vorstand die sich bietenden Chancen bestmöglich nutzen, was immer mit einem bestimmten Maß an Risiken verbunden ist. Zwecks Kenntnis und Steuerung dieser Risiken hat der Vorstand ein integriertes Risikomanagementsystem eingerichtet. Es umfasst auch das interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gemäß §§ 289 Abs. 5 und 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB. Für weitere Details verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2011, Seite 40.

Chancen

Die Chancenbeurteilung hinsichtlich des Biogasmarktes in Deutschland ist nach dem Ausnahmejahr 2011 im laufenden Jahr erwartungsgemäß zurückhaltend. Auf die neuen komplexen Rahmenbedingungen hat sich der Markt noch nicht eingestellt. Dies braucht Zeit. Insbesondere im Bereich der Gasaufbereitung sieht EnviTec jedoch weiterhin großes Marktpotenzial in Deutschland. Mit der Anfang 2012 bekannt gegebenen Kooperation mit Evonik Industries hat sich das Unternehmen gezielt technologisch weiterentwickelt und bereits den ersten Auftrag erhalten. Die Wahrnehmung der Marktchancen in Deutschland basiert für die EnviTec insbesondere auf dem Alleinstellungsmerkmal eines vollintegrierten Biogasanbieters. Es ergeben sich zwischen den Geschäftssegmenten eine Vielzahl denkbarer Synergien, die in einem anspruchsvolleren Marktumfeld entscheidende Wettbewerbsvorteile generieren. Der Bereich Energy ist hier besonders hervorzuheben, aus dem sich Chancen für den Anlagenbau, z. B. beim Verkauf bedarfsorientierter Anlagenkonzepte oder dem Repowering-Geschäft ergeben.

Im Ausland sollte die Geschäftsentwicklung im Jahresverlauf weiter erfreulich verlaufen. Der wichtigste Auslandsmarkt wird weiterhin Italien sein. Daneben werden insbesondere Tschechien und Großbritannien zum internationalen Wachstum beitragen. Nachdem der Bau der ersten EnviTec-Biogasanlage in den USA begonnen hat, nimmt auch dort das Interesse zu.

Der Eigenbetrieb wird den Umsatz und Gewinn im weiteren Jahresverlauf weiter kontinuierlich steigern. Bei der Errichtung neuer Anlagen ist EnviTec auf einen guten Weg das Ziel von 52 MW zum Jahresende 2012 zu erreichen. Zum Ende des Berichtszeitraums hatte das Unternehmen bereits eigene Anlagen mit einer elektrischen Anschlussleistung von rund 45 MW am Netz und von 7,5 MW im Bau. Auch über 2012 hinaus ist es das klare Ziel, den margenstarken Eigenbetrieb weiter

konsequent auszubauen. Dazu befinden sich zahlreiche neue Projekte in der Planung- und Genehmigungsphase.

Ausblick

Die Entwicklung im zweiten Quartal verlief planmäßig. Daher bestätigt EnviTec Biogas die Prognose für das Gesamtjahr: 2012 wird ein Übergangsjahr für das Unternehmen und die gesamte deutsche Biogasbranche sein. Nach dem Ausnahmejahr 2011 ist der Wandel des deutschen Marktes voll im Gang und wird zu einem deutlichen Umsatzrückgang von EnviTec im Anlagenbau in Deutschland führen. Dies wird teilweise durch das starke Auslandsgeschäft kompensiert werden können. In den Segmenten Eigenbetrieb und Service erwartet das Unternehmen steigende Erlöse und Erträge. Daher sollte das operative Ergebnis trotz eines Umsatzrückgangs deutlich positiv sein. Sowohl die Umsatz- und Ertragsprognose soll im weiteren Jahresverlauf konkretisiert werden. Weiter nach vorne geschaut, gibt es sowohl national als auch international Wachstumschancen in bestehenden und neuen Märkten. Daher sollte der Konzernumsatz in 2013 im Vergleich zu 2012 wieder steigen.

Risiken

Bei der Verfolgung dieser Chancen ergeben sich Risiken auf verschiedenen Ebenen. Diese Risikofelder der EnviTec Biogas AG haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2011 nicht wesentlich geändert. Für eine detaillierte Beschreibung der Risiken wird auf die Seiten 40 – 43 des Geschäftsberichtes 2011 verwiesen.

Nachtragsbericht

Anfang Juli hat die Envitec Biogas AG ihren 44%igen Anteil an der Biogas Güntner GmbH & Co. KG sowie an der Biogas Güntner Verwaltungs GmbH verkauft. Weitere Ereignisse nach dem Abschluss des Bilanzstichtages 30. Juni 2012 sind nicht aufgetreten.

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.04.–30.06.2012	01.01.–30.06.2012	01.04.–30.06.2011	01.01.–30.06.2011
1. Umsatzerlöse	43.303.886	82.834.120	57.859.972	94.507.824
2. sonstige betriebliche Erträge	1.289.617	3.372.628	764.478	1.523.885
Gesamtleistung	44.593.503	86.206.749	58.624.450	96.031.710
3. Materialaufwand	29.757.012	55.639.788	40.593.558	66.179.110
Rohergebnis	14.836.491	30.566.961	18.030.892	29.852.600
4. Personalaufwand				
> Löhne und Gehälter	4.555.563	8.733.267	4.445.001	8.447.406
> soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.192.574	2.179.590	930.591	1.805.182
5. Abschreibungen	2.669.463	5.130.697	1.909.408	3.775.600
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.518.631	16.360.417	9.173.279	13.747.430
operatives/betriebliches Ergebnis (EBIT)	-99.740	-1.837.009	1.572.612	2.076.982
7. Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	182.750	143.974	-206.127	-57.600
8. Zinserträge	1.200.226	3.426.831	518.751	1.316.153
9. Zinsaufwendungen	706.722	1.529.473	644.149	1.177.752
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	576.513	204.322	1.241.087	2.157.783
11. Ertragsteuern	171.859	370.938	274.973	657.123
12. Ergebnis vor Minderheitenanteil	404.654	-166.616	966.114	1.500.660
13. Minderheitenanteil	-54.747	710.333	-127.429	-165.761
14. Periodenüberschuss	459.401	-876.948	1.093.543	1.666.422
Ergebnis je Aktie in EUR				
Ergebnis je Aktie in EUR unverwässert	0,03	-0,06	0,07	0,11
Ergebnis je Aktie in EUR verwässert	0,03	-0,06	0,07	0,11
gewogener Durchschnitt der Stückaktien				
unverwässert	14.850.000	14.850.000	14.850.000	14.850.000
verwässert	14.850.000	14.850.000	14.850.000	14.850.000

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	01.04. – 30.06.2012	01.01. – 30.06.2012	01.04. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2011
Periodenüberschuss	459.401	-876.948	1.093.543	1.666.422
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	0	0	57.449	-20.797
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cash flow hedges)	0	0	57.449	-20.797
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	9.455	-51.892	4.337	10.073
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	0
darauf entfallende Ertragssteuern	0	0	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsumrechnung)	9.455	-51.892	4.337	10.073
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	9.455	-51.892	61.786	-10.724
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	468.856	-928.840	1.155.329	1.655.698

Konzernbilanz

Aktiva

	30.06.2012	31.12.2011
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	5.522.819	2.719.682
II. Sachanlagen	100.608.657	86.961.021
III. Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	8.387.762	6.972.520
IV. Sonstige langfristige Forderungen	27.202.221	13.683.332
V. Latente Steuern	1.433.194	1.544.403
Summe langfristige Vermögenswerte	143.154.653	111.880.958
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	28.595.941	34.412.949
II. Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	43.686.389	58.168.341
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.878.097	21.977.551
IV. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	47.271.156	61.786.116
V. Ertragsteuererstattungsansprüche	7.413.095	6.799.187
VI. Flüssige Mittel	11.573.650	13.853.055
Summe kurzfristige Vermögenswerte	159.418.328	196.997.199
C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		
	71.292	0
Summe Vermögenswerte	302.644.273	308.878.157

Passiva

	30.06.2012	31.12.2011
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	14.850.000	14.850.000
II. Kapitalrücklage	132.995.741	132.995.741
III. Gewinnrücklagen		
1. Währungsausgleichsposten	-126.339	-74.447
2. sonstige Rücklagen (IFRS)	478.452	478.452
3. andere Gewinnrücklagen	10.000.000	10.000.000
IV. Gewinnvortrag	26.047.926	18.497.937
V. Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	-52.395	-444.821
VI. Konzernergebnis	-876.948	7.549.989
Summe Eigenkapital	183.316.437	183.852.851
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Rückstellungen	779.000	594.000
II. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	53.733.453	46.784.594
III. Latente Steuern	3.163.968	6.080.516
Summe langfristige Schulden	57.676.422	53.459.110
C. Kurzfristige Schulden		
I. Kurzfristige Rückstellungen	11.636.699	9.523.734
II. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	26.303.806	35.499.564
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.014.977	16.570.931
IV. Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	253.700	3.645.129
V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.337.378	3.052.614
VI. Ertragsteuerschulden	104.854	3.274.225
Summe kurzfristige Schulden	61.651.414	71.566.196
Summe Eigenkapital und Schulden	302.644.273	308.878.157

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen inkl. OCI	Andere Gewinnrücklagen
Eigenkapital am 01.01.2012	14.850.000	132.995.741	404.005	10.000.000
Umgliederungen Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	0	0	-51.892	0
Eigenkapital am 30.06.2012	14.850.000	132.995.741	352.113	10.000.000
Eigenkapital am 01.01.2011	14.850.000	132.995.741	389.144	10.000.000
Umgliederungen Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	0	0	-10.724	0
Eigenkapital am 30.06.2011	14.850.000	132.995.741	378.420	10.000.000

Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteil	Summe
18.497.937	7.549.989	184.297.672	-444.821	183.852.851
7.549.989	-7.549.989	0	0	0
0	0	0	-317.907	-317.907
0	-876.948	-928.840	710.333	-218.507
26.047.926	-876.948	183.368.832	-52.395	183.316.437
16.207.764	2.290.173	176.732.822	-665.773	176.067.049
2.290.173	-2.290.173	0	0	0
0	0	0	232.289	232.289
0	1.666.422	1.655.698	-165.761	1.489.937
18.497.937	1.666.422	178.388.520	-599.245	177.789.275

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01. – 30.06.2012	01.01. – 30.06.2011
Ergebnis vor Minderheitenanteil	-166.616	1.500.660
Ertragsteueraufwand	370.938	657.123
Zinsergebnis	-1.897.358	-138.401
Gewinne (-) Verluste (+) aus at-equity-bilanzierten Unternehmen	-161.324	525.918
Gezahlte Ertragsteuern	-2.175.903	-2.030.586
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.130.697	3.775.600
Abnahme der sonstigen Rückstellungen	2.297.965	-2.613.351
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Anlagenabgängen	-46.506	-18.107
Brutto Cash-flow	3.351.893	1.658.856
Ab-/ Zunahme der Vorräte	5.817.008	-2.542.864
Abnahme der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	14.481.952	1.991.613
Abnahme der Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-3.391.429	-1.157.345
Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	981.047	-562.489
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.444.046	4.818.541
Abnahme der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	14.514.960	2.384.802
Zu-/ Abnahme der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	-13.518.889	150.765
Abnahme der aktiven latenten Steuern	111.209	189.222
Zu-/ Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	2.284.764	-900.018
Zunahme der kurzfristigen Steuerforderungen	-613.908	-2.758.148
Ab-/ Zunahme Verbindlichkeiten aus Verkehrsteuern und Steuerabzügen	-4.280.954	3.596.344
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-369.795	221.567
Zinseinnahmen	3.426.831	1.316.153
Zufluss aus operativer Tätigkeit (Netto Cash-flow)	24.238.735	8.406.999

	01.01. – 30.06.2012	01.01. – 30.06.2011
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	173.882	51.400
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-2.877.001	-104.519
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-18.831.846	-15.440.935
Einzahlungen aus Entnahmen at-equity Beteiligungen	150.000	0
Auszahlungen für Investitionen in at-equity-Beteiligungen	-1.475.210	-1.167.486
Zufluss liquide Mittel aufgrund Unternehmenserwerb	118.407	0
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-22.741.768	-16.661.540
Einzahlungen aus der Kreditaufnahme bei Kreditinstituten	10.739.823	3.633.837
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten	-14.811.414	-2.689.729
Zu-/ Abnahme der sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-995.339	-55.594
Abnahme der sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (ohne kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)	2.820.031	5.154.974
Zinsausgaben	-1.529.473	-1.177.752
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.776.372	4.865.736
Zahlungswirksame Veränderungen gesamt	-2.279.405	-3.388.806
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	13.853.055	12.787.610
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	11.573.650	9.398.804

KONZERN- ANHANG

zum 30. Juni 2012
der EnviTec Biogas AG, Lohne

1. Grundlagen für die Aufstellung des Zwischenabschlusses

Die EnviTec Biogas AG, Lohne, hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 unverändert nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in vollen Euro angegeben.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz werden einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit zusammengefasst; sie werden im Anhang erläutert.

2. Saisoneinflüsse

Mit dem Bau von Biogasanlagen unterliegt die EnviTec Biogas AG witterungsbedingten Saisoneinflüssen. Je nach Dauer und Intensität der Kälteperioden können die Bauaktivitäten nicht oder in nur eingeschränktem Umfang fortgeführt werden. Sowohl im ersten Halbjahr 2011 als auch im ersten Halbjahr 2012 waren die Witterungseinflüsse von untergeordneter Bedeutung.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen des Vorjahres wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2011 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2011 veröffentlicht. Dieser kann auch im Internet unter www.envitec-biogas.de abgerufen werden.

Die folgenden, durch die EU übernommenen neuen Standards, Änderungen und Interpretationen sind erstmals ab dem Geschäftsjahr 2012 für den EnviTec-Konzern verpflichtend anzuwenden:

IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte

Der neue Standard hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie der laufenden Berichtsperiode.

4. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Der Konzernabschluss beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen die EnviTec Biogas AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt, soweit deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung ist. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung wegfällt.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 umfasste einschließlich der EnviTec Biogas AG 199 Unternehmen, von denen 134 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Die Entwicklung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2011 wurde ausführlich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2011 dargestellt.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 hat die EnviTec Biogas AG weitere 12% des Kommanditkapitals von TEUR 500 der eeMaxx Anlagen- und Betriebs GmbH & Co. KG sowie weitere 12% des Stammkapitals von TEUR 25 der eeMaxx Verwaltungs GmbH zu einem Kaufpreis von TEUR 814 erworben. Durch den Zukauf kam es zu keinem Statuswechsel und wurde als erfolgsneutrale Transaktion zwischen den Kapitalgebern behandelt.

Mit Vertrag vom 25. April 2012 hat die EnviTec Biogas Betriebs GmbH & Co. KG 100% des Kommanditkapitals von TEUR 10 der Biogas Elsteraue GmbH & Co. KG zu einem Kaufpreis von TEUR 10 erworben. Dieser Erwerb wurde nicht nach IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ behandelt, da die Definition eines Geschäftsbetriebs nicht erfüllt ist. Die Erwerbe wurden vielmehr als Erwerb einer Gruppe von Vermögenswerten dargestellt, dabei wurden die Anschaffungskosten der Gruppe den einzelnen identifizierten Vermögenswerten und Schulden auf der Grundlage der beizulegenden Zeitwerte zugeordnet.

Am 8. Juni 2012, der gleichzeitig dem Erwerbstitel entspricht, hat die EnviTec Biogas AG 100% des Kommanditkapitals von TEUR 400 der Zweite Biogas Neese Betriebs GmbH & Co. KG erworben. Im Zusammenhang mit dem Kauf der Anteile an der Zweite Biogas Neese Betriebs GmbH & Co. KG wurden insgesamt vier weitere Gesellschaften, die zum Teilkonzern Zweite Biogas Neese Betriebs GmbH & Co. KG zählen, aufgrund des Wechsels der Mehrheitsverhältnisse neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Weiterhin wurde mit dem Kauf der Biogas Neese GmbH & Co. KG ein at-equity

bewertetes Unternehmen erworben. Der Konzernumsatz erhöhte sich aufgrund des Erwerbs um TEUR 267. Im zweiten Quartal 2012 ist ein Überschuss der Gesellschaften von TEUR 32 enthalten. Die Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis seit dem 1. Januar 2012 waren nicht zu ermitteln und können daher nicht angegeben werden. Da die erstmalige Bilanzierung dieses Unternehmenserwerbs noch nicht abgeschlossen ist, konnten die zum Erwerbszeitpunkt zu bestimmenden Fair Values der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten noch nicht offen gelegt werden. Der Kaufpreis in Höhe von einer Millionen Euro wurde mit entsprechenden Forderungen gegen den Verkäufer verrechnet. Im Wesentlichen wurden Sachanlagen und Vorräte erworben. Die Differenz zwischen Kaufpreis und Buchwert des Eigenkapitals der Gesellschaften wurde vorläufig als Geschäfts- und Firmenwert mit TEUR 2.846 ausgewiesen.

Gem. IFRS 3.67f erfolgt in der folgenden Tabelle die Angabe der für jede Klasse von Vermögenswerten und Schulden des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden vorläufigen Zeitwerte:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	6.547
Kurzfristige Vermögenswerte	3.793
Langfristige Schulden	7.203
Kurzfristige Schulden	3.254

Am 24. Mai 2012, der gleichzeitig dem Erwerbstitel entspricht, hat die EnviTec Biogas Betriebs GmbH & Co. KG jeweils 50% des Kommanditkapitals von TEUR 360 der Biogas Gallin I GmbH & Co. KG sowie der Biogas Gallin II GmbH & Co. KG zu einem Kaufpreis von insgesamt TEUR 1.096 erworben. Aufgrund des Erwerbs zeitnah zum Ende der Berichtsperiode konnte die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs noch nicht abgeschlossen werden,

so dass die zum Erwerbszeitpunkt zu bestimmenden Fair Values der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten noch nicht offen gelegt werden. Es wurden im Wesentlichen Sachanlagen und Maisbestände erworben.

Gem. IFRS 3.67f erfolgt in der folgenden Tabelle die Angabe der für jede Klasse von Vermögenswerten und Schulden des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden vorläufigen Zeitwerte:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	2.212
Kurzfristige Vermögenswerte	1.228
Langfristige Schulden	2.015
Kurzfristige Schulden	911

Die Unternehmenswerbe wurden zum weiteren Ausbau des Segments Eigenbetrieb vorgenommen. Die Gesellschaften fügen sich aufgrund der eingesetzten Technik nahtlos in das Portfolio des EnviTec Konzerns ein.

Weiterhin konnte ein Zugang von zwei at-equity bewerteten Unternehmen verzeichnet werden.

Aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden ist die 50%ige Beteiligung an einer Biogasanlage. Anfang April 2012 hat die EnviTec Biogas AG ihre Anteile an den Komplementär verkauft. Hierdurch entstand ein Verlust in Höhe von TEUR 38. Weiterhin wurden Anfang Juli 2012 zwei 44%ige Beteiligungen durch den EnviTec Konzern verkauft. Die Anteile werden in der Bilanz unter dem Posten Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen.

Die Entwicklung des Konsolidierungskreises in der Zeit vom 31.12.2011 bis 30.06.2012 wird im Folgenden dargestellt:

	Inland	Ausland	Gesamt
EnviTec Biogas AG und konsolidierte Unternehmen			
31.12.2011	102	32	134
Zugänge von Tochterunternehmen	6	0	6
30.06.2012	108	32	140
At-equity bewertete Unternehmen			
31.12.2011	58	7	65
Zugänge von at-equity bewerteten Unternehmen	4	0	4
Abgang von at-equity bewerteten Unternehmen	3	0	3
30.06.2012	59	7	66

5. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 (in TEUR)

Umsatzerlöse	Anlagenbau		Service		Eigenbetrieb		Überleitung		Konzern	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Fremdumsatz	54.586	76.674	8.072	5.956	18.101	11.878	2.075	0	82.834	94.508
Innenumsatz	2.157	2.433	1.312	1.902	1.697	1.522	-5.166	-5.857	0	0
Operatives Ergebnis	-4.871	276	331	-420	2.687	2.221	16	0	-1.837	2.077
Segmentvermögenswerte	240.735	234.781	11.732	8.733	120.693	123.966	-70.516	-104.871	302.644	262.609

Überleitungen	2012	2011
EBIT		
Segmentergebnis (EBIT)	-1.837	2.077
Anpassung nicht zugerechneter Aufwendungen und Erträge	2.041	81
Konzernergebnis vor Steuern	204	2.158

Berichterstattung dienen. Der Anlagenbau beinhaltet die Projektierung, Genehmigungsplanung und Errichtung von Biogasanlagen, während das Segment Service die technische und biologische Wartung von Biogasanlagen umfasst. In dem Segment Eigenbetrieb werden die selbstbetriebenen Biogasanlagen erfasst.

Die EnviTec Biogas AG ist nach IFRS 8 verpflichtet, eine Segmentberichterstattung in den Konzernanhang aufzunehmen. Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung von Konzernbereichen abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesem Segment und der Bewertung seiner Ertragskraft überprüft wird.

Aufgrund der produktorientierten Steuerung des Geschäfts des EnviTec-Konzerns wurden bei der Einteilung der Segmente weiterhin die einzelnen Segmente Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service identifiziert, die auch der internen

6. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6.1. Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich von TEUR 2.229 per 31.12.2011 um TEUR 2.846 auf nunmehr TEUR 5.075 erhöht. Wir verweisen hierzu auf den Pkt. 4 des Anhangs. Zum 30.06.2011 wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 2.229 ausgewiesen.

6.2. Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich um TEUR 13.648 verändert. Ursache für den Anstieg ist im Wesentlichen der Ausbau des Eigenbetriebs.

Sachanlagen	30.06.2012	31.12.2011
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.466.654	23.628.487
Technische Anlagen und Maschinen	52.537.584	45.984.115
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.842.932	8.599.573
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.761.487	8.748.846
	100.608.657	86.961.021

6.3. Fertigungsaufträge

Die Fertigungsaufträge zum 30.06.2012 stellen sich wie folgt dar:

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit aktivischem Saldo	30.06.2012	31.12.2011
Im Quartal erfasste Auftragslöse	24.776.858	194.662.668
Kumulierte angefallene Kosten	106.963.981	172.687.818
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	15.400.091	21.974.849
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-78.677.683	-136.494.326
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	43.686.389	58.168.341

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit passivischem Saldo	30.06.2012	31.12.2011
Im Quartal erfasste Auftragslöse	278.169	6.975.836
Kumulierte angefallene Kosten	3.335.987	5.889.360
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	639.795	1.235.816
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-4.229.482	-10.770.305
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	253.700	3.645.129

6.4. Finanzverbindlichkeiten

Insgesamt setzen sich die Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten	30.06.2012		31.12.2011	
	Gesamt	Davon kurzfristig	Gesamt	Davon kurzfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.863.878	18.069.164	70.935.469	30.084.953
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	5.779.307	851.177	5.569.088	158.330
Erhaltene Anzahlungen	6.841.757	6.841.757	5.066.419	5.066.419
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	552.317	541.708	713.182	189.862
	80.037.259	26.303.806	82.284.158	35.499.564

6.5. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem Konzerngewinn und dem gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Die Berechnung ist der Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung der eigenen Anteile zu entnehmen.

Sachverhalte, die zu einem abweichenden verwässerten Ergebnis je Aktie führen könnten, lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

7. Sonstige Erläuterungen

7.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum bzw. nach Ende des Berichtszeitraums

Wir verweisen hierzu auf Pkt. 4 „Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden“. Anfang Juli hat die EnviTec Biogas AG ihren 44%igen Anteil an der Biogas Güntner GmbH & Co. KG sowie an der Biogas Güntner Verwaltungs GmbH verkauft. Das Ergebnis im III. Quartal wird sich hierdurch um TEUR 149 erhöhen. EnviTec hat sich mit einem Kunden auf die Beendigung umfangreicher Rechtsstreitigkeiten geeinigt. Entsprechende Rückstellungen wurden bereits in 2011 gebildet. Der Ergebniseffekt aus der Einigung beträgt TEUR 200.

7.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestehen aus Konzernsicht eine Bürgschaft gegenüber der Bremer Landesbank in Höhe von insgesamt TEUR 1.000 für Verpflichtungen von fünf vollkonsolidierten Tochterunternehmen und einem at-equity bewerteten Tochterunternehmen (Vorjahr TEUR 1.000). Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Weiterhin hat sich der Konzern gegenüber der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde in Höhe von TEUR 200 (Vorjahr: TEUR 200) für Verpflichtungen eines at-equity bewerteten Tochterunternehmens verbürgt. Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Für die Verpflichtungen in Höhe von TEUR 236 (Vorjahr: TEUR 0) eines weiteren at-equity bewerteten Tochterunternehmens hat sich der Konzern gegenüber der Landessparkas-

se zu Oldenburg verbürgt. Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Projektierung und dem Bau von Biogasanlagen bestehen zum Abschlussstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo in Höhe von TEUR 6.214 (Vorjahr: 12.565 TEUR). Sie haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

7.3. Dividendenzahlung

Im Berichtszeitraum wurde keine Dividende gezahlt.

7.4. Bericht zu Geschäften mit nahestehenden Personen

Geschäfte, die mit nahestehenden Personen im Berichtszeitraum getätigt wurden, erfolgten zu marktüblichen Bedingungen. Die EnviTec Biogas AG war an keinen wesentlichen Transaktionen mit für sie nahestehenden Unternehmen und Personen beteiligt, die in ihrer Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt diese auch in Zukunft nicht.

7.5. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Olaf von Lehmden, Lohne
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Jörg Fischer, Weyhe-Erichshof
Vorstand Finanzen (CFO)

Roel Slotman, Enter/Niederlande
Vorstand Internationaler Vertrieb (CCO)

Jürgen Tenbrink, Steinfurt
Vorstand Technik (CTO)

Weitere Mandate werden durch den Vorstand nicht wahrgenommen.

Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats waren im Berichtszeitraum bestellt:

Bernard Ellmann (Vorsitzender)

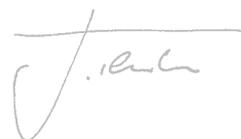
Hans Joachim Jung (stellvertretender Vorsitzender)

Michael Böging

Lohne, 29. August 2012



Olaf von Lehmden
CEO



Jürgen Tenbrink
CTO



Jörg Fischer
CFO



Roel Slotman
CCO

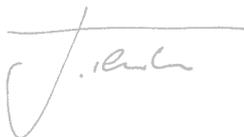
8. Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß WpHG

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Lohne, 29. August 2012



Olaf von Lehmden
CEO



Jürgen Tenbrink
CTO



Jörg Fischer
CFO



Roel Slotman
CCO

9. Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die EnviTec Biogas AG, Lohne

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss - bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzern-Anhangsangaben - und den Konzern-Zwischenlagebericht der EnviTec Biogas AG, Lohne, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit

den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 29. August 2012

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prof. Dr. Markus Jordan
Wirtschaftsprüfer

Roland Hager
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

12. NOVEMBER 2012

Analystenkonferenz – Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

29. NOVEMBER 2012

Berichterstattung 3. Quartal 2012

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

EnviTec Biogas AG
Industriering 10 a
49393 Lohne
Tel.: +49 4442 8016-8100
Fax: +49 4442 8016-98100
E-Mail: info@envitec-biogas.de
www.envitec-biogas.de

INVESTOR RELATIONS

Olaf Brandes
Tel.: +49 4442 8016-8130
Fax: +49 4442 8016-98130
E-Mail: ir@envitec-biogas.de

MARKETING/PUBLIC RELATIONS

Katrin Selzer
Tel.: +49 2574 8888-810
Fax: +49 2574 8888-100
E-Mail: k.selzer@envitec-biogas.de

KONZEPT, REALISATION

Kreutzmann Unternehmenskommunikation,
Hamburg

TEXT

IR.on Aktiengesellschaft,
Köln

